



Seite 2-3 | Thema

Sanierung Badi Rotkreuz

Interview mit dem zuständigen Gemeinderat Patrick Wahl

Seite 4 | Aktion

Adventsfenster in Rotkreuz

Die Frauengemeinschaft Rotkreuz freut sich auf Ihre Anmeldung

Seite 8 | Neues Schuljahr

Gute Voraussetzungen schaffen

Die Schulen Risch sind mit viel Elan ins neue Schuljahr gestartet



Francesco Zoppi
Gemeinderat

Grüezi

c-time

Sicherlich würde Ihnen teatime mehr sagen, doch c-time? Nun, ich halte mich an das Restaurant auf dem Wildspitz. Wer das Wort ausspricht, bezahlt eine Runde. Wer weiss, vielleicht geht die augenblickliche Zeit als c-time in die Geschichte ein. Wie ich in der Vergangenheit bereits schreiben durfte, trifft sie uns auch finanziell. Auf der einen Seite kostet es uns einiges im Gesundheitswesen, andererseits erfreue ich mich als Zuständiger für die Finanzen an den Steuergeldern, welche die Gemeinde Risch damit generiert. Aktuell sind wir daran, das Gemeindebudget für das nächste Jahr zu erstellen. Mit einer Portion Zuversicht schaue ich für die Gemeinde ins Jahr 2022. Den einen Gemeinden geht's gut, den andern noch besser. Dies ist aber kein Grund, mit geplanten Ausgaben weniger verantwortungsvoll umzugehen. Es muss viel investiert werden, um unsere aufstrebende Gemeinde voranzubringen. Damit verbunden ist Infrastruktur, die nicht als Wunschprogramm daherkommt. Alles auf einer möglichst präzisen Zeitachse zu realisieren und nicht zu spät zu sein, ist eine Herausforderung, die in der Politik an ihre Grenzen stösst. Politische Prozesse dauern und sind angemessen in der Zeit- und Finanzplanung zu berücksichtigen. Auch wenn das Geld für Gemeinden günstig zu beschaffen ist, muss es einmal zurückbezahlt werden. Schön, wenn die finanziellen Mittel frühzeitig auf die Seite gelegt wurden. Dazu benötigt die Gemeinde Steuergeld der Einwohner und Einwohnerinnen und Firmen. Ihnen gebührt einmal mehr ein grosses Dankeschön, auch wenn dann die Investitionen nicht immer zu sehen sind, weil sie z. B. unter Terrain sind. Kommen Sie gut durch c-time und bleiben Sie gesund.

«Wir verleihen der Rotkreuz Badi einen optisch attraktiveren Auftritt!»



Markus Thalmann | 1967 wurde die Rotkreuz Badi gebaut – primär als Löschwasserbecken des Militär-Tanklagers gleich daneben. Seither sind tausende Kopfsprünge beklatscht und mehrere Tonnen Raketenglacés gelutscht worden, ohne dass sich das Freibad äusserlich stark verändert hätte. Die jetzige, 7.3 Millionen teure Sanierung aber wird die Badefans im nächsten Frühling mit einigen attraktiven Neuerungen empfangen.

Interview mit Gemeinderat Patrick Wahl zur BADI-SANIERUNG:

1. Nach dem ausgefallenen Hochsommer hofften Rotkreuz Wasserratten auf einen goldenen Bade-Frühherbst, aber das Freibad wurde auf Schulbeginn geschlossen. Ging das nicht anders?

Schon vor langer Zeit, als die Sanierung der Badi geplant wurde, setzten wir den Wiedereröffnungstermin auf Mitte Mai 2022 (Saisonstart) und rechneten von da aus retour, wie lange die Bauphase in Anspruch nehmen würde. Daraus resultierte der Baubeginn auf das Ende der Sommerferien 2021. Falls sich der Herbst tatsächlich zu einem goldenen entwickeln sollte, verstehe ich den Frust der Wassersportler schon. Aber es ging wirklich nicht anders.

2. Welches sind die wertvollsten Neuerungen, auf die sich die Badenden ab dem 14. Mai 2022 freuen dürfen?

Zurzeit sieht die Badi gleich aus wie in meiner Kindheit. Die Sanierung wird ihr einen neuen optischen Auftritt verleihen. Punktuell werden viele Stellen aufgewertet und zu einem schöneren Ganzen verdichtet: Ein Edelstahlbecken wird eingebaut, wobei auch der Nichtschwimmerbereich vergrössert wird. Die Sprungtürme werden erneuert, ein hölzernes Hochplateau für die Abdeckung des Schwimmbeckens lädt als neuer Aufenthaltsort ein, ein Sonnensegel schützt das komplett neu gestaltete Kinderplanschbecken, die Wasserqualität wird langfristig durch eine neue Beckenhydraulik gesichert und eine ultraschallbasierte



Unterwasserdetektion wird die Sicherheit erhöhen. Dies sind nur einige wesentliche Änderungen. Ein Besuch zur Erkundung wird sich auf jeden Fall lohnen!

3. Ist mit der 7.3 Millionen Franken teuren Badi-Sanierung der Wunsch nach einem Hallenbad in Rotkreuz für immer vom Tisch?

An der Gemeindeversammlung vom 26.11.2019 haben sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Risch gegen die Erstellung einer Schwimmhalle ausgesprochen. Der Gemeinderat vertritt hierbei die Meinung, dass mit den erwähnten Aufwertungen sowie dem Verlängern der Saison ein Hallenbad in Rotkreuz kein zwingendes Muss mehr ist. Im Kanton Zug gibt es Hallenbäder, die sich mehr Besucher wünschen würden, um ihre Rentabilität zu verbessern. Auch vor diesem Hintergrund forciert der Gemeinderat die Thematik Hallenbad nicht.

4. An Pracht-Tagen überquellen die Wiesen entlang der Buonaserstrasse mit Autos und es entstehen heikle Verkehrssituationen: Wird es bald Massnahmen gegen dieses Chaos geben?

Primär wünschen wir uns, dass die Badegäste zu Fuss, mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erscheinen. Dadurch würden gar keine brenzlichen Parksituationen entstehen. Zurzeit steht es nicht zur Diskussion, mehr Parkraum zu schaffen. Bei Platzmangel stünden jedoch vor allem an den Wochenenden die Park- und Railplätze hinter dem Sportpark zur

Verfügung. Auch wenn der Badibesucher von dort aus ein paar Meter zur Badi laufen muss, sind wir überzeugt, dass dies zumutbar ist.

5. Werden sich die aufwändigen Sanierungen auf den Eintrittspreis auswirken?

Nein, wir beabsichtigen die Preise auf dem heutigen Niveau zu belassen. Im Weiteren ist zu erwähnen, dass per Anfang nächster Saison neu ein Familientarif sowie eine Abendkarte eingeführt werden. Zusätzlich zur aufwändigen Sanierung, die den Gästen ein attraktives Bad bereitstellen wird, ist dies eine weitere Angebotsoptimierung. Nicht zu vergessen ist die beabsichtigte 2. Ausbautappe, die den Garderoben- und Kioskbereich inklusive Liegeflächen betreffen wird.

6. Du bist in der Gemeinde Risch aufgewachsen. Triffst man den Vorsteher des Baudepartements oft in der Rotkreuzer Badi an?

Um ganz ehrlich zu sein: Ich war schon als Kind absolut keine Baderatte und bin es noch heute nicht! Mal sehen, ob sich das mit den attraktiven Aufwertungen in der Rotkreuzer Badi ein wenig ändern wird.



Chronologie

1967
Eröffnung der Badi Rotkreuz

2018
Studie zum Sanierungsbedarf

9.9.2020
Gemeindeversammlung sagt ja

15.8.2021
Vorzeitiges Ende der Badesaison

16.8.2021 – April 2022
Bauphase

14.5.2022
Wiedereröffnung

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

92 Jahre:

Anna Bieri, 21. Oktober

91 Jahre:

Walter Meyer, 24. Oktober

90 Jahre:

Catharina Merz, 30. Oktober

86 Jahre:

Karolina Odermatt-Horat,
31. Oktober

85 Jahre:

Rosa Ammann-Trösch, 3. Oktober
Anton Furrer, 6. Oktober

84 Jahre:

Maria Hürlimann-Ziegler, 7. Oktober

83 Jahre:

Donato Pacifico, 3. Oktober

82 Jahre:

Berta Wismer-Probst, 7. Oktober

81 Jahre:

Christel Roth, 15. Oktober
Richard Knüsel, 20. Oktober
Eva Gerber, 22. Oktober

80 Jahre:

Richard Hofer, 1. Oktober
Elisabeth Schriber-Furrer, 18. Oktober
Michele Carbone, 22. Oktober
Edmund Liker, 28. Oktober

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

Neue Lehrpersonen Schuljahr 2021/2022

Fabienne Buser | An den Schulen Risch unterrichten seit Beginn dieses Schuljahres 17 neue Lehrpersonen. Die Gemeinde Risch konnte motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende anstellen und heisst hiermit alle herzlich willkommen.



von l. n. r.: **Andrea Hoyer**, Oberstufenlehrperson, **Anigna Dossenbach**, Primarlehrperson, **Anika Defuns**, Primarlehrperson, **Anja Bär**, Primarlehrperson, **Eva Jäggi**, schulische Heilpädagogin, **Fabienne Bammert**, Primarlehrperson, **Harry Pfister**, schulischer Heilpädagoge, **Isabel Horat**, schulische Heilpädagogin, **Julia Annen**, Primarlehrperson, **Mirjam Andermatt**, Primarlehrperson, **Nadja Sommer**, Logopädin, **Patrick Schmid**, Primarlehrperson, **Roland Villiger**, Primarlehrperson, **Salije Redzeqi**, Primarlehrperson, **Sarah Zangger**, schulische Heilpädagogin, **Valentina Varisco**, Primarlehrperson, **Levi Marek**, Kindergartenlehrperson

Adventsfenster 2021 in Rotkreuz



Sarah Kretz | Die Aktion Adventsfenster steht bereits zum dritten Mal vor der Türe. Dieses Jahr dürfen auch wieder Apéros ausgeschenkt werden, nachdem dies letztes Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Wir suchen also wieder Einwohnerinnen und Einwohner von Rotkreuz, welche gerne ein Fenster, einen Hauseingang etc. gestalten möchten.

Ab dem 1. bis zum 24. Dezember wird täglich ein neues Fenster eröffnet und leuchtet dann bis zum Dreikönigstag am 6. Januar täglich von 17 Uhr bis ca. 22 Uhr. Die Teilnehmenden dekorieren ein Adventsfenster in Form eines geschmückten, verzierten, dekorierten Fensters, Hauseingangs, Garagentors etc., wobei die Zahl des betreffenden Tages irgendwo sichtbar sein muss. Wer will, darf an seinem Eröffnungstag einen kleinen Apéro anbieten und die Leute zum Zusammensein anregen.

Anmeldeschluss ist der 29. Oktober 2021
In der RIZ-Dezemberausgabe 2021 wird bekannt gegeben, bei wem an welchem Tag ein Fenster eröffnet wird.



Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anmeldung bei Sarah Kretz
sarah.kretz@hotmail.com,
unter Angabe folgender Informationen:

- Datumswunsch (1./2./3. Priorität)
- Name, Vorname, Adresse
- Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Apéro ja/nein
- Bemerkungen, Fragen

Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Sascha Seiler | Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden.

Wir machen die Grundeigentümerschaften sowie die Anstösser und Anstösserinnen entlang von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Nach § 25 des gemeindlichen Strassenreglementes sind Bäume, die an Kantons- und Gemeindestrassen stehen, auf eine Höhe von 4.50 m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine Höhe von 3.50 m senkrecht vom Strassenrand aufzulichten. An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine Höhe von 2.50 m. Ferner dürfen diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale nicht verdecken. Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrändern einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1.50 m nicht übersteigen. Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügende Sichtverhältnisse gewährleistet werden.

Wir danken den Grundeigentümerschaften, die ihre Unterhaltungspflicht erfüllt haben, und erwarten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Sam Fuin – Sommerwendefest der Kelten

Fabienne Buser | Der traditionelle Anlass Sam Fuin wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Aktuelle Informationen zu dem Sommerwendefest finden Sie auf unserer Homepage unter www.rischrotkreuz.ch, Stichwortsuche «Sam Fuin».



IM AUGUST 2021 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

**Einwohnergemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz**
Umgestaltung Birkenstrasse,
GS-Nrn. 13, 470, 702, 759, 966, 998,
1755, Birkenstrasse, Rotkreuz

**Garage Wismer Immobilien AG,
Chamerstrasse 2, 6343 Rotkreuz**
Container/Pneulager, Provisorium für
3 Jahre, GS-Nr. 1175, Erlenstrasse 14,
Rotkreuz

**Axa Versicherungen AG,
Birkenstrasse 43a, 6343 Rotkreuz**
Installation Klimaanlage Multi VRF
(2 Innengeräte im Büroraum und 1 Aus-
sengerät auf dem Dach) des Feuer-
wehr- und Gewerbegebäudes Ass.-Nr.
939a, GS-Nr. 700, Birkenstrasse 43a,
Rotkreuz

**Gabriela Knüsel und Hanspeter
Streule, Steinweg 1, 6343 Buonas**
Erhöhung einer bestehenden Stütz-
mauer um eine Steinreihe beim Einfami-
lienhaus Ass.-Nr. 925a, GS-Nr. 1652,
Steinweg 1, Buonas

**Beat Wyss, Lerchenfeld 22,
6343 Rotkreuz**
Gartengestaltung, Schwimmbad mit
Wärmepumpe und Sichtschutzwand
beim Doppeleinfamilienhaus Ass.-Nr.
1014a, GS-Nr. 1910, Lerchenfeld 22,
Rotkreuz

**Margrit Therese Widmer,
Lützelmatstrasse 7, 6006 Luzern**
Aussentreppe beim bestehenden Balkon
des Einfamilienhauses Ass.-Nr. 536a,
GS-Nr. 1137, Küntwilerstrasse 38,
Rotkreuz

**Anton Bachmann AG,
Buonaserstrasse 32, 6343 Rotkreuz**
Montage einer Luft-Wasser-Wärme-
pumpe ausserhalb des Einfamilienhau-
ses Ass.-Nr. 593a, GS-Nr. 1161,
Küntwilerstrasse 83, Rotkreuz

**Auto Rontal AG, Erlenstrasse 2,
6343 Rotkreuz**
Reklame (unbeleuchtet) bei der
Gewerbehalle Ass.-Nr. 610a,
GS-Nr. 1627, Erlenstrasse 2, Rotkreuz

Früh übt sich...

Kinderbetreuungsstätten für Vorschulkinder gibt es einige auf unserem Gemeindegebiet. Tageseltern für kleine Kinder ebenfalls. Kinder können auch eine Waldspielgruppe besuchen. Und eine Spielgruppe, in der neben Spiel auch Deutsch gelernt werden kann. Es ist mehr als eine Binsenwahrheit, dass frühe Kenntnisse der deutschen Sprache den weiteren Bildungsweg positiv beeinflussen. Rita Fuchs und Fränzi Langenegger, die in der Spielgruppe Rumpelstilz sprachpädagogisch arbeiten, geben Auskunft:

Stephan Thalmann | Mit was für Kindern haben Sie zu tun?

Hauptsächlich mit Kindern, deren Eltern nicht deutsch sprechen. Dann auch mit Kindern, deren Eltern der deutschen Sprache mächtig sind, aber mit ihren Kindern in ihrer Muttersprache reden und darauf bauen, dass Deutsch «sowieso» gelernt wird. Drittens auch mit deutschsprachigen Kindern, die ihren Wortschatz aufbauen. Grundsätzlich lernen die Kinder ja auch untereinander und profitieren voneinander.

Haben Sie einen Tipp für die Eltern, damit sich die Deutschkenntnisse des Kindes so entwickeln, dass später der Eintritt in die Institution Schule reibungslos gelingt?

Die Eltern sollen ihre Kinder bestärken, sich in Deutsch auszudrücken – beispielsweise auf dem Spielplatz. Es reicht bei vielen Kindern nicht, wenn es nur in der Spielgruppe die Zielsprache hört. Wenn ein Elternteil des Deutschen mächtig ist, sollte Deutsch auch im Alltag gebraucht werden. Wir spüren stark, wenn die Eltern motiviert sind. Engagement zählt sich aus und wenn die Eltern am

gleichen Strick ziehen, geht es in die richtige Richtung. Das Gegenteil merken wir aber auch.

Wie bearbeiten Sie die Schnittstelle zum Kindergarten?

Der Schule wird nach Rücksprache mit den Eltern mitgeteilt, wie es um die Sprachkenntnisse bestellt ist. Die Deutschförderung geht dann nahtlos weiter. Andererseits – und das ist dem Datenschutz geschuldet – bekommen wir keine Rückmeldungen, wie es mit den Kindern schulisch weitergeht.

Wie gehen Sie didaktisch vor? Sie sehen sich ja mit einer kunterbunten Truppe konfrontiert.

Wir versuchen auf jedes Kind einzugehen und alle Sinne anzusprechen. Die Kinder sollen nicht nur auf abstrakte Weise lernen, sondern möglichst konkret die Sachen, von denen sie hören, anfassen, riechen und vielleicht auch schmecken können. So wird Lernen nachhaltig. **Besten Dank für das Gespräch!**



Spielgruppe Rumpelstilz: ein spielerischer Zugang zur deutschen Sprache

Bereich Generationen & Gesellschaft – Internationaler Tag der Kinderrechte

Am 20. November 1989 wurde die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Der Bereich Generationen und Gesellschaft der Gemeinde Risch nimmt den Tag zum Anlass, um Kinder für ihre Rechte zu sensibilisieren.

Rahel Erni | 1997 ratifizierte auch die Schweiz die UN-Kinderrechtskonvention. Somit ist es die Pflicht von Staat und Gesellschaft, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen und zu beteiligen. Zum Schutz des Kindeswohls müssen gewisse Standards eingehalten werden. Dazu gehören das Recht auf freie Meinungsäusserung und Beteiligung, auf Spiel und Freizeit, auf Bildung und auf besondere Fürsorge sowie der Schutz vor Gewalt, Schutz der Privatsphäre und der gesicherte Zugang zu Medien.

Dass Kinder ihre Rechte nur beschränkt selbst durchsetzen können, macht sie verletzlich. Daher ist es besonders wichtig, dass sie über ihre Rechte informiert werden und dass Erwachsene dazu aufgefordert werden, ihren Beitrag zur Wahrung der Kinderrechte

zu leisten. Aus diesem Grund wird der Bereich Generationen und Gesellschaft am 20. November auf dem Dorfplatz mit einer Aktion über die Kinderrechte informieren.



Heimatabend verschoben auf 2022

Marianne Zemp | Voller Elan und Motivation starteten wir nach den Sommerferien mit den wöchentlichen Proben für unsere nächsten Auftritte, unter der Leitung von Claudia Aregger. Die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz hat sich entschlossen, leider auch den Heimatabend 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie abzusagen. Alle, die gerne Volks- und Jodellieder singen, sind herzlich willkommen, jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Oberstufenschulhaus Musikzimmer 10 dabei zu sein. Ebenfalls am Dienstag um 18 Uhr im Schulhaus 1 probt die Kindertanzgruppe, unter der Leitung von Gaby Ulrich und Doris Wismer, neue Tänze ein. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen. Die Trachtengruppe dankt allen, die unser schönes Brauchtum unterstützen und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.





Wir bleiben am Ballund im Rhythmus!

Lukas Müller | Wir leben mit der Zeit und können sie nicht greifen. Sie ist unfassbar. Wir hören, sehen, schmecken und fühlen sie nicht. Wir leben mit der Musik, ist auch sie unfassbar? Wir glauben nicht.

Musik und Hören sind natürlich unzertrennlich ineinander verschmolzen. Sehen? Bei einem guten Musikstück sehen wir immer eine kleine Filmszene vor unseren Augen, die mit der Melodie mitlebt. Zum Beispiel, wenn wir es mit dem kulinarischen Kinohit «Ratatouille» von Disney Pixar verknüpfen und einem das Wasser fein im Mund zusammenläuft. Dann geht die Musik unter die Haut.

Mit dieser Motivation erfreuten wir die Zuhörer bei den vielen Ständchen im Dorf. Ein herzliches Dankeschön an unsere grosszügigen Unterstützer und Gönner. Die zahlreich offerierten Runden haben wir ausgiebig miteinander genossen.

Auf dem Sommerprogramm stand einst der MarschPreis.LU in Sempach. Unter dem Motto der kommenden Neuuniformierung unseres Vereins wollten wir unseren traditionellen Rotkreuzer Chilbistand gestalten. Sehr gerne hätten wir von diesen grossartigen Events berichtet. Beide Anlässe wurden leider abgesagt. Deswegen geben wir aber nicht auf und bleiben am Ball!

Wollen Sie bei uns musikalisch mitwirken? Sind Sie musikbegeistert, Wiedereinsteiger oder in der Musikschule? Dann schauen Sie bei uns vorbei. Der Musikverein ist eine gemischte Gruppe aus 35 Mitgliedern. Traditionelle Marsch-, Film-, Rock- und Pop-Musik zählen wir zu unserem abwechslungsreichen Repertoire. Unsere Höhepunkte sind das Teddybär- und Jahreskonzert sowie aussergewöhnliche Projekte. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich gleich unter info@musikvereinrotkreuz.ch.

Bald steht einer unserer wichtigsten Auftritte bevor. Mit einem Mix vorwiegend aus Schweizer Komponisten und Musikern wollen wir die Stücke in einer Harmonie-Blasmusikbesetzung zum Besten geben. Geplant ist das Jahreskonzert am **13. / 14. November 2021 im Dorfmattsaal in Rotkreuz**.

Damit wir Sie entspannt weiter unterhalten können, schauen Sie bei uns am Konzert oder auf der Website vorbei.

Wir freuen uns!

Musikverein Rotkreuz
www.musikvereinrotkreuz.ch



Goldberg-Variationen für Streichtrio

Entspannung pur mit der Zuger Sinfonietta: Zwei hochkarätige Orchestermusiker und eine Musikerin laden ein zum Fyrabigkonzert im Zentrum Dorfmat in Rotkreuz.

Nick Jud | Es ist unterdessen zu einer schönen Tradition geworden, dass erstklassige Solistinnen und Solisten der Zuger Sinfonietta einmal im Jahr in Rotkreuz ein Konzert zum Feierabend geben. Dieses Jahr dürfen sich nicht nur Bach-Liebhaberinnen und -Liebhaber auf Auszüge aus den Goldberg-Variationen freuen. Dieses Meisterwerk von Johann Sebastian Bach ertönt in Rotkreuz in einer eindringlichen Version für Streichtrio des russischen Violinisten Dmitry Sitkovetsky (*1954): In dieser einzigartigen Bearbeitung kommen die ganze kompositorische Finesse und die emotionale Bandbreite des wunderbaren Themas (Aria) und der folgenden kunstvollen Variationen zum Ausdruck. Lehnen Sie sich zurück, vergessen Sie den Alltag und lassen Sie die Musik auf sich wirken.

Dienstag, 19. Oktober 2021, 18.00–18.45 Uhr, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Eintritt frei, Kollekte. Für den Einlass muss ein gültiges Covid-Zertifikat vorgewiesen werden (3-G-Prinzip).

Solistin und Solisten der Zuger Sinfonietta Sari Erni-Ammann, Violine | Dominik Fischer, Viola | Jonas Iten, Violoncello

Johann Sebastian Bach: Auszüge aus Goldberg-Variationen BWV 988, bearbeitet für Streichtrio von Dmitry Sitkovetsky



PERSONAL-INFO



Eintritt

Frau **Miriam Estenfelder** aus Luzern hat am 6. September 2021 die Stelle als Mitarbeiterin KiTa Langmatt in einem 90%-Pensum angetreten.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Schulen Risch: Gute Voraussetzungen zum Arbeiten und Lernen

Michael Fuchs, Rektor / Nikolaus Jud, Prorektor | Gut vorbereitet und mit viel Elan sind die Schulen Risch ins neue Schuljahr gestartet. Corona hat uns gelehrt, trotz zeitintensiver Krisenbewältigung den guten Unterricht und den Schulbetrieb möglichst gut aufrecht zu erhalten und Ruhe zu bewahren. Mit den Corona-Tests, die mindestens bis zu den Herbstferien weitergeführt werden, haben wir grosse Chancen, dass der Unterricht vor Ort stattfinden kann und nur einzelne Schülerinnen und Schüler temporär zuhause bleiben müssen. Der direkte soziale Draht der Lehrperson zu ihrer Klasse bleibt das A und O des erfolgreichen Lernens.

Im neuen Schuljahr dürfen wir uns auf zwei grössere Veränderungen freuen: Mit dem Bezug des ausgebauten und renovierten Schulhauses 4 steht im Frühling 2022 ein neuwertiges und top ausgerüstetes Schulhaus inkl. Turnhalle zur Verfügung. Mit den zusätzlich erstellten Klassenzimmern kann der Raumbedarf für die kommenden Jahre mit dem prognostizierten Schülerwachstum gut aufgefangen werden. Ein weiterer wichtiger Schritt in der Lerntechnologie ist die Einführung des 1to1-Computings an unserer Schule, d. h. jede Schülerin, bzw. jeder Schüler ab der 3. Klasse erhält im Herbst ein persönliches Notebook für das Lernen. Die Unterstufenklassen werden mit mehr Geräten pro Klasse als bisher ausgerüstet. Die Kindergartenabteilungen arbeiten mit neuen Tablets, auf denen mit kindergerechten Apps gelernt werden kann.

Tolle Schulräume und eine hochstehende technische Ausrüstung machen aber noch keine gute Schule aus. Wichtig ist gesundes und motiviertes Personal, das fähig ist, gute Beziehungen zu Kindern, Jugendlichen und Eltern aufzubauen. Um dem Gewicht zu geben, ist die Lehrerschaft an einem gemeinsamen Einführungstag mit dem Referat von Othmar Buholzer zum Thema «Salutogenese – Berufsauftrag oder wie ich meine Ressourcen nützen kann» ins neue Schuljahr gestartet. Die Schulleitung Risch macht damit einmal mehr klar, dass nur gesundes Personal und damit verbunden die entsprechende Gesundheitsförderung nachhaltig guten Unterricht und Professionalität ermöglichen.



Referent Othmar Buholzer

Annemarie von Matt-Gunz 1905 Root – 1967 Stans

Nadia Christen | Annemarie, Tochter des Bahnarbeiters Konstantin Gunz und der Anna, geb. Burkart, wurde am 10. April 1905 in Root geboren, wo sie auch aufwuchs. Autodidaktisch eignete sie sich verschiedene Kunsttechniken an. 1928 lernte sie den Stanser Bildhauer Hans von Matt kennen. Die breiten Kontakte des Paares zur Kunst- und Intellektuellenszene wurden mit ausschweifenden Festen gepflegt. 1935 heirateten Hans und Annemarie, der ungeliebten Rolle als Hausfrau nahm sie sich jedoch nie an.

Mit ihrem künstlerisch-literarischen Werk sprengte Annemarie von Matt zu ihren Lebzeiten die Grenzen der Konvention. Als sprachverliebte Wortkünstlerin notierte sie unablässig Gedanken und Sprüche auf Zetteln und unterschiedlichsten Materialien. Liebgewonnene Schriftstücke und Objekte wurden sorgfältig geordnet aufbewahrt. Immer häufiger deutete Annemarie in ihrem Werk ein psychisches Leiden an. Der als «Menschenübersättigungskrankheit» bezeichnete Zustand führte zu einem immer stärkeren Bedürfnis nach Alleinsein und schliesslich zum Rückzug aus der Öffentlichkeit.

Mit viel Sinn für das Kuriose bietet Agi Flury Einblicke in das Leben und Schaffen der aussergewöhnlichen Künstlerin.

Donnerstag, 21. Oktober 2021 um 18.30 Uhr in der Schul- und Gemeindebibliothek Rotkreuz

Für den Einlass muss ein gültiges Covid-Zertifikat vorgewiesen werden (3-G-Prinzip). Anmeldungen an: biblio@schulenrisch.ch oder 041 798 16 81

